

2168-30/4.03-177

Leuna Werke, den 19. Dezember 1939

*Strombez. betreffend vom 19.12.39
für die Wärmelieferung, kein Brief etc.
Friedrich*

Herrn Direktor Dr. Bützfisch.

B e r i c h t 2

vom 1. November bis 15. Dezember 1939

über die Unterstützung des Werkes Lützkendorf der Wintershall AG
durch das Ammoniakwerk Merseburg.

Allgemeines:

Zum Zwecke der Leistungssteigerung wurde durch unsere Vermittlung im November zunächst für die Schlosser und dann für die Bauhandwerker der Bauabteilung das Akkordsystem eingeführt. Anschließend an mehrere Besprechungen mit Herrn Mathy und mit dem Treuhänder und seinem Beauftragten wurde von Wintershall eine Abänderung des Lohnsystems für Betriebsarbeiter anhängend eingeführt, daß die verschiedenen Grundlöhne vereinheitlicht wurden und damit der Weg gebahnt wurde, um über Leistungszulagen und Prämien auch hier eine Mehrleistung der Belegschaft zu erzielen. 1)

Die 72-Stunden-Week wurde auf unseren Vorschlag in eine 56-Stunden-Week abgeändert entsprechend dem in Leuna üblichen Schichtplan mit 14 Stunden Arbeitszeit. Von Leuna wurden am 30.11. endgültig an das Werk Lützkendorf überwiesen:

rund 70 Betriebsarbeiter und Handwerker,

die in der Nähe der Fabrik in oberen Gohndorf wohnhaft sind. Derzeit sind im Laufe des Novembers rund 100 Arbeiter der Werk Lützkendorf in die W. L. in Quartieren der Fabrik, wofür die W. L. der Arbeiter keine Kostentragung obliegt.

Die unsere Leistung wurde von Herrn Mathy am 29.11.39 mit dem Werk Lützkendorf in der Fabrik der Preis... die... von 23... an die... von 50... am 29.11.39... der Schutz... Mathy... bei... 2)

	31.10.1939	15.12.1939
werks eigene Arbeitskräfte	1.465	1.575
Unternehmer	1.090	1.182
	2.551	2.757